

Wortarten nach Montessori

Beitrag von „Buntflieger“ vom 8. April 2018 13:30

Zitat von Kathie

Dass die Wortarteneinführung nach Montessori eine Vereinfachung ist, ist richtig. Wie vieles in der Grundschule!!! Es muss nämlich vereinfach bzw didaktisch reduziert werden. Montessori macht es sehr sichtbar, indem Artikel, Adjektiv und Verb die gleiche Form und eine ähnliche Farbe haben und hintereinandergestellt werden können.

Subjekt, Prädikat, Objekt kommt in der 2. Klasse noch nicht vor, wohl aber das Verb. In deinem Satz "Die Kerze brennt" würde man fragen "Was tut die Kerze?" - "Sie brennt." -> brennen ist das Verb. Klar schaffen die meisten Kinder das.

Hallo Kathie,

also "meine" bzw. unsere Fünftklässler kommen leider mit der Großschreibung und Nomenfindung größtenteils gar nicht gut zurecht. Die Artikelprobe kennen alle, können sie aber nicht - aus den von mir genannten Gründen - richtig einsetzen und das mit dem Anfassen ist wie gesagt kaum mehr aus den Köpfen zu bekommen.

Bei Montessori ist ja das Verb ein roter Kreis und das Nomen ein schwarzes Dreieck? Hier wird eben einfach die formale Klassifikation anhand von Symbolen veranschaulicht (man könnte auch sagen: Anstatt Bezeichnungen in Form von Worten einzuführen, werden eben vorerst Symbole benutzt). Ein Mehr an Funktion bzw. didaktischem Nutzen kann ich da bisher leider nicht erkennen.

Kann eine Kerze eine Tätigkeit vollführen?

Eine Kerze befindet sich vielleicht in einem bestimmten Zustand, sofern sie vorher durch eine Tätigkeit in diesen versetzt wurde: "Hans zündet die Kerze an, damit sie brennt."

Manche Kinder stolpern sehr wohl über solche inhaltlichen Ungenauigkeiten, die von Erwachsenen möglicherweise gar nicht (mehr) als solche wahrgenommen werden.

Beispiel: "Hans schläft."

Lehrerfrage: "Was tut Hans?"

Kind X: "Er schläft!"

Lehrperson: "Sehr gut X!"

Kind Y: "Das stimmt ja gar nicht, Schlafen kann man nicht tun!"

Und jetzt? Kind Y hat ja insofern Recht, als dass der Schlaf genau genommen ein Zustand ist und keine bewusst durchgeführte Aktivität.

Es muss doch auch für die Grundschule abseits von klassifikatorischen Vorgehensweisen Zugriffe auf das Sprachverständnis geben, die die syntaktische Funktionalität in den Vordergrund stellen? Ich kenne mich da gar nicht aus, aber werde mich mal bei Gelegenheit diesbezüglich kundig machen. Das scheint mir ein interessantes Thema (bzw. Baustelle) zu sein! 😊

der Buntflieger